

ADFC Grevenbroich

Vorstand

Wolfgang Pleschka, Friedel Kievelitz
(Schatzmeister)

Erweiterter Vorstand

Peter Wimmer (Webmaster)

Anschrift

ADFC Grevenbroich
c/o Wolfgang Pleschka
Stormstraße 11
41516 Grevenbroich
Tel. 0171/ 2000 808
kontakt@adfc-grevenbroich.de
www.adfc-grevenbroich.de

Konto

ADFC Grevenbroich
Sparkasse Neuss
IBAN: DE 21 3055 0000 0093 4532 49
BIC: WELADEDN

Grevenbroich, 23.12.2017

Bericht der ADFC-Ortsgruppe Grevenbroich zur Entwicklung des Radwegenetzes auf Grevenbroicher Stadtgebiet für das Jahr 2017

Alltags-Radverkehr

Gemäß dem Auftrag des Bauausschusses war für den im Jahr 2008 gegründeten Arbeitskreis „Radverkehr“ mit Unterstützung des ADFC Grevenbroich eine Prioritätenliste geführt worden, die unter der Adresse

http://www.adfc-grevenbroich.de/WEBSEITEN/Radwegenetz_GV/Zustandsbericht/Radwegenetz_Zustandsbericht-AK.htm

für die Mitglieder des Arbeitskreises, aber auch für jeden an der Sache Interessierten abrufbar war. Mit Auflösung des Arbeitskreises „Radverkehr“ ist auch die Pflege dieser Prioritätenliste eingestellt worden.

Es ist noch nicht festgelegt worden, in welcher Form die Arbeit des Nachfolgearbeitskreises „Nachmobilität“ dokumentiert wird.

Besonders erwähnenswert ist, dass als Folge aus dem Antrag der Stadt Grevenbroich um Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft der fußgänger- und fahrradfreundlichen Städte und Gemeinden in NRW eine erste Bereisung im Frühjahr 2017 stattgefunden hat. Es sind dabei wertvolle Hinweise gegeben worden.

Wir unterstützen nach wie vor diese Initiative der Stadt, denn wir können bestätigen, dass sich aus unserer Sicht die Beteiligten in Politik und Verwaltung dafür einsetzen, dass die Situation für die Fußgänger und Radfahrer in Grevenbroich verbessert wird.

Wir danken allen, die sich für dieses Ziel einsetzen und sagen zu, dass auf unsere Unterstützung bei diesem Projekt gesetzt werden kann.

Erwähnenswert ist ebenfalls, dass mit den Arbeiten zur Erstellung eines Online-Fahrradstadtplans begonnen wurde. Es liegt die Zustimmung des Verkehrsministeriums vor, dass die Daten aus der Online-Anwendung des Ministeriums unter www.radverkehrsnetz.nrw.de für dieses Projekt vom zuständigen Ingenieurbüro ivv bereit gestellt werden.

Touristischer Radverkehr

Gemäß der Vereinbarung zur Patenschaft über den Erftradweg zwischen der Stadt Grevenbroich und der ADFC-Ortsgruppe Grevenbroich haben Mitglieder der Ortsgruppe Grevenbroich den Erftradweg im Jahr 2017 zweimal zusammenhängend überprüft. (Januar bis März und August 2017) Außerdem wurde zusammenhängend der Energiepfad überprüft.

Die Ergebnisse dieser Überprüfungen wurden jeweils zeitnah auf der Webseite der Ortsgruppe www.adfc-grevenbroich.de in der Rubrik **Photogalerie** veröffentlicht.

Die festgestellten Störungen in der Beschilderung wurden jeweils kurzfristig in enger Zusammenarbeit mit Frau Hauguth, der Fahrradbeauftragten der Stadt Grevenbroich, und Herrn Oerdinger von der Bfg beim Rhein-Kreis Neuss und Peter Wimmer, dem Bindeglied zwischen Stadt und Bfg, behoben.

Falls erforderlich wurden auch Umleitungsstrecken ausgeschildert.

Wir möchten uns bei den Beteiligten bedanken und setzen darauf, dass diese gute Zusammenarbeit auch weiter gepflegt wird.

Zum 23.12.2017 sind keine Störungen in der Beschilderung gegeben.

Die Beauftragung der Störungsbeseitigung erfolgte dabei auf der Basis der Katasterblätter zur Radwegebeschilderung, die für jeden zugänglich im Netz unter der Adresse

<http://radservice.radroutenplaner.nrw.de/rrp/nrwrvn/cgi?lang=DE&view=317456,5654921,354580,5689132>

verfügbar sind.

In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen bei der Stadt Grevenbroich, beim Rhein-Kreis Neuss, beim Landesbetrieb Straßenbau NRW und bei der speichernden Stelle, dem Ingenieurbüro ivv in Aachen, ist das Kataster für die Stadt Grevenbroich bezogen auf die Wegweiser und Einschübe der Beschilderung im Radverkehrsnetz NRW für Grevenbroich stimmig gemacht worden. D.h. seit November 2016 existiert zu jedem Standort im Radverkehrsnetz NRW ein Katasterblatt und die Wegweiser und Einschübe sind aus heutiger Sicht dem heutigen Verlauf der Routen entsprechend dargestellt. Veraltet sind dabei auch heute noch die Fotografien zu den Pfosten und Wegweisern.

Die Überlegungen zur Aktualisierung der Fotos in der Dokumentation durch ein neu aufzusetzendes Projekt bei der Bfg haben sich zerschlagen, so dass dieser Lösungsansatz nicht mehr verfolgt wird.

Die Sollvorgabe zu der Beschilderung der lokalen Radrouten (z.B. Teile des Energiepfads), die nicht auf den Strecken des Radwegenetzes NRW verlaufen, ist zur Zeit nicht in dieser Datenbank enthalten. Um ein einheitliches Vorgehen auf der Basis der Webseite www.radwegenetz.nrw.de zu erhalten, ist verabredet, dass auch diese fehlenden Komponenten im nächsten Schritt integriert werden sollen. Ein Lösungsansatz wurde bereits entwickelt. Dieser Lösungsansatz wird noch nicht umgesetzt, da das Verfahren zur Aktualisierung des Katasters noch zu langwierig ist. Vom Änderungsauftrag bis zur Darstellung des aktualisierten Katasterblatts im Internet vergehen ca 3 Monate.

Da das Radverkehrsnetz NRW lebt, sind hier Verbesserungen zwingend erforderlich. Hier ist das Gespräch mit dem Auftraggeber (Peter London beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW), dem Landesbetrieb Straßenbau und den beteiligten Ingenieurbüros (ivv und svk) gesucht worden, um eine Verbesserung des Istzustands zu erreichen.

Das Problem ist inzwischen vom Ministerium, vom Landesbetrieb Straßenbau und von den beteiligten Ingenieurbüros angenommen worden. Es besteht die Zusage, dass an Verbesserungen gearbeitet wird. Dabei steht die Forderung im Raum, dass die Gemeinden unmittelbaren Zugriff auf die Datenbank erhalten sollen. Es ist offen, ob diese Forderung akzeptiert wird.

Im Herbst 2017 ist eine Neufassung der **Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Nordrhein-Westfalen (HBR NRW)** vom Ministerium veröffentlicht worden. Im Dezember 2017 fand dazu eine Informationsveranstaltung in Köln statt.

In der Vergangenheit haben wir immer wieder angemerkt, dass die **Beschaffenheit der Oberflächen des Erfradwegs** auf Grevenbroicher Stadtgebiet dem Radtouristen kein "Genussradeln" ermöglicht. In Teilen hat sich die Situation soweit verschlechtert, dass das Fahren auf dem Erfradweg höchste Aufmerksamkeit erfordert. Auf diesem Hintergrund hat im November 2016 eine Kontrollfahrt unter Beteiligung eines Vertreters der Stadt Grevenbroich (Herr Wadenpohl) stattgefunden. Es bestand Einvernehmen, dass hier Handlungsbedarf ist. Für das Jahr 2017 war die „Entschärfung“ der einvernehmlich festgestellten kritischen Bereiche vorgesehen.

Die abgesprochene Verbesserung des Zustandes der Oberflächen ist in Teilen umgesetzt worden. Es sind aber nach wie vor Streckenabschnitte gegeben, die verbessert werden müssen. Leider hat es in diesem Jahr keine gemeinsame Kontrollfahrt gegeben. Das sollte Anfang des kommenden Jahres nachgezogen werden.

Wesentlich ist dabei, dass auch nach Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit das Niveau aus unserer Sicht nicht für die Alltagswege des Radverkehrsnetzes NRW ausreichen wird. Insoweit sollte über Alternativen zu den heutigen Streckenführungen als Verbindungen zwischen den Stadtteilen Wevelinghoven, Kapellen, Gustorf, Frimmersdorf und Stadtmitte nachgedacht werden.

Für Rückfragen zu diesem Bericht steht beim ADFC Ortsgruppe Grevenbroich das Mitglied des Erweiterten Vorstands, Peter Wimmer (0173-289 29 53), zur Verfügung.

Peter Wimmer